

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Biblia Sacra, Das ist/ Die gantze Heil. Schrifft Altes und Neues Testaments/

Luther, Martin

Sondershausen und Wernigeroda, [1704]

VD18 12876526

Die 2. Epistel S. Pauli an die Corinther.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200358](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200358)

18 Sie haben erquicket meinen und euren geist. Erkennet/die solche sind.

1. Thess. 1/2.

19 Es grüßten euch die gemeine in Asia. Es grüßen euch sehr in dem HErrn Aquilas und Priscilla/samt der gemeine in ihrem hause.

Rom. 16/5.

20 Es grüßen euch alle brüder. Grüßet euch unter einander mit dem heiligen kuß. Rom. 16/16.

2. Cor. 13/12. 1. Petr. 5/14. 1. Thess. 5/26.

21 Ich Paulus grüße euch mit meiner hand. Col. 4/18. 2. Thess. 3/17.

22 So jemand den HErrn Jesum Christ nicht lieb hat/der sey Anathema/Maharam Motha.

23 Die gnade des HErrn Jesu Christi sey mit euch.

24 Meine liebe sey mit euch allen in Christo Jesu/Amen.

Die erste epistel an die Corinthen/ gesandt von Philippen/durch Stephanan und Fortunatum/und Chaicum und Timotheum.

Ende der 1. Epistel S. Pauli an die Corinthen.

## Die 2. Epistel S. Pauli an die Corinthen.

### Das 1. Capitel.

Pauli gedult in verfolgung.

1 **P**aulus ein apostel JESU Christi / durch den willen Gottes / und brüder Ti-

motheus / der gemeine Gottes zu Corinthen/sammit allen heiligen in ganz Achaja. Phil. 1/1.

2 Gnade sey mit euch/ und friede von Gott unserm vater/ und dem HErrn Jesu Christo.

3 Gelobet sey Gott und der vater unsers HErrn Jesu Christi/der vater der barmherzigkeit/unser Gott alles trostes/der uns tröstet in allem unserm trübsal/ Eph. 1/3. 1. Petr. 1/3.

4 Daß wir auch trösten können die da sind in allerley trübsal/ mit dem trost/ damit wir getröstet werden von Gott. 2. Cor. 7/6.

5 Denn gleich wie wir des leidens Christi viel haben/ also werden wir auch reichlich getröstet durch Christum. Pl. 34/20. 94/19. Ap. G. 9/4.

2. Cor. 4/10. Col. 1/24.

6 Wir haben aber trübsal oder trost/ so geschieht es euch zu gute. Ist's trübsal/ so geschieht es euch zu trost un' heil/ (welches heil beweiset sich/ so ihr leidet mit gedult/ dermassen/ wie wir leiden.) Ist's trost/ so geschieht es euch auch zu trost un' heil. 2. Cor. 4/15.

7 Und stehet unser hoffnung feste für euch/ diereil wir wissen/ daß/ wie ihr des leidens theilhaftig send/ so werdet ihr auch des trostes theilhaftig seyn. 2. Thess. 2/13. Hebr. 6/9.

8 Denn wir wollen euch nicht ver-

haltē/ lieben brüder/unsern trübsal/ der uns in Asia widerfahren ist/ da wir über die massen beschweret waren/ und über macht/ also daß wir uns auch des lebens erwegten.

Act. 19/23. 1. Cor. 15/12.

9 Und bey uns beschlossen hatten/ wir müßten sterben. Das geschach aber darum/daß wir unser vertrauen nicht auf uns selbst stelleten/sondern auff Gott/der die todten auferwecket. Jer. 17/5. 7.

10 Welcher uns von solchem tode erlöst hat/und noch täglich erlöst/ und hoffen auff ihn/ er werde uns auch hinfert erlösen. 1. Cor. 15/31.

11 Durch hülfte euer fürbitte für uns/ Auf daß über uns/für die gabe/ die uns gegeben ist/durch viel personen/viel dancks geschehe. Rom. 15/30.

Phil. 1/19. Phil. v. 22. 2. Cor. 4/51.

12 Denn unser ruhm ist der/ nemlich/ das zeugniß unsers gewissens/ daß wir in einfältigkeit und göttlicher lauterkeit/ nicht in fleischlicher weisheit/sondern in der gnade Gottes/auff der welt gewandelt haben/ allermeist abez bey euch. 1. Cor. 2/4. 13.

13 Denn wir schreiben euch nichts anders/ denn das ihr leset/ und auch befindet. Ich hoffe aber/ ihr werdet uns auch biß ans ende also befinde/

14 Gleich wie ihr uns zum theil befunten habt/ denn wir sind euer ruhm/ gleich wie auch ihr unser ruhm send/ auf des HErrn Jesu tag. c. 5/12. Phil. 2/16. c. 4/1. 1. Thess. 2/19. 20.

15 Und

mei:  
/ 17.  
sum  
athe:  
Efu:  
allen:  
ther/  
Etes  
id A:  
bfal/  
/ da  
wa:  
wir  
tten/  
bach  
rau:  
/ son:  
auf:  
tode  
ofet/  
uns  
/ 31.  
für  
gabe/  
erse:  
/ 30.  
/ 51.  
tem:  
sens/  
steli:  
icher  
Got:  
ben/  
/ 4. 15.  
ichts  
auch  
erdek  
nde/  
theit  
euer  
unser  
tag:  
ff. 2/  
Und

15  
te  
auf  
em  
re  
nia  
M  
euc  
17  
fe  
da  
flei  
mi  
18  
un  
ge  
19  
Ch  
ge  
va  
ni  
ja  
20  
ge  
in  
21  
ge  
ge  
22  
he  
ber  
c. 4  
23  
zeu  
er  
ni  
bin  
20  
21.  
22  
eul  
hü  
he  
3/1  
1 C  
tra  
2  
we  
de  
3  
sch  
me  
ich  
ma  
sch  
fre

15 Und auf solch vertrauen gedachte ich jenes mal zu euch zu kommen/ auff daß ihr abermal eine wolthat empfinget/ Rom. 1/11. 1. Cor. 16/5.

16 Und ich durch euch in Macedoniam reifete/ und wiederum aus Macedoniam zu euch käme/ und von euch geleitet würde in Judeam.

17 Hab ich aber einer leichtfertigkeit gebrauchet/ da ich solches gedachte? Oder sind meine anschläge fleischlich? Nicht also/ sondern bey mir ist ja/ ja/ und nein ist nein.

18 Aber/ o ein treuer Gott/ daß unser wort an euch nicht ja und nein gewesen ist. Matth. 5/17. Jac. 5/12.

19 Denn der Sohn Gottes Jesus Christus/ der unter euch durch uns gepredigt ist/ durch mich und Silvanum/ und Timotheum/ der war nicht ja und nein/ sondern es war ja in ihm.

20 Denn alle Gottes verheissungen sind ja in ihm/ und sind Amen in ihm/ Gott zu loben durch uns.

21 Gott ist aber/ der uns befestiget samt euch in Christum/ und uns gesalbet/ c. 5/5. 1. Joh. 2/20. 27.

22 Und versiegelt/ und in unsere Herzen das Pfand/ den Geist/ gegeben hat. Rom. 8/16. Eph. 1/13. c. 4/30. Offenb. 2/17.

23 Ich ruffe aber Gott an zum zeugen/ auff meine seele/ daß ich euer verschonet habe/ in dem/ daß ich nicht wieder gen Corinthen kommen bin. c. 11/31. Rom. 1/9. c. 9/1. Gal. 1/20. Phil. 1/8. 1. Thess. 2/5. 1. Tim. 5/21. 2. Tim. 4/1. 1. Cor. 4/21.

24 Nicht daß wir Herren seyn über euren glauben/ sondern wir sind gehülffen eurer freude: Denn ihr stehet im glauben. Rom. 11/20. 1. Cor. 3/5. 1. Petr. 5/3.

### Das 2. Capitel.

Ursache des ausbleibens Pauli.

Ich gedachte aber solches bey mir/ daß ich nicht abermal in traurigkeit zu euch käme.

2 Denn so ich euch traurig mache/ wer ist/ der mich frölich mache/ ohn der da von mir betrübet wird?

3 Und dasselbige habe ich euch geschrieben/ daß ich nicht/ wenn ich käme/ traurig seyn müßte/ über welche ich mich billig solte freuen/ sintemal ich mich des zu euch allen verseyhe/ daß meine freude euer aller freude sey. 2. Cor. 8/22. c. 8/21.

Gal. 5/10.

4 Denn ich schrieb euch in großer trübsal und angst des Herzens/ mit viel thranen/ nicht daß ihr sollet betrübt werden/ sondern auf daß ihr die liebe erkennet/ welche ich habe/ sonderlich zu euch.

5 So aber jemand ein betrübnis hat angerichtet/ der hat nicht mich betrübet/ ohn zum theil/ auff daß ich nicht euch alle beschwere. 1. Cor. 5/1.

6 Es ist aber genug/ daß derselbige von vielen also gestrafft ist/

7 Daß ihr nun fort ihm desto mehr vergebet/ und tröstet/ auff daß er nicht in allzu großer traurigkeit versinke.

8 Darum ermahne ich euch/ daß ihr die liebe an ihm beweiset.

9 Denn darum habe ich euch auch geschrieben/ daß ich erkennete/ ob ihr rechtschaffen send/ gehorsam zu seyn in allen sücken/

10 Welchen aber ihr etwas vergebet/ dem vergebe ich auch. Denn auch ich/ so ich etwas vergebe jemandem/ das vergebe ich um euret willen/ an Christus statt/

11 Auff daß wir nicht übervorthet werden vom satan. Den uns ist nicht unbewußt/ was er im sinn hat.

12 Da ich aber gen Troada kam/ zu predigen das evangelium Christi/ und mir eine thür aufgethan war in dem/ Ern/ Ap. G. 16/8. 1. Cor. 16/9.

13 Hatte ich keine ruhe in meinem geiste/ da ich Titum/ meinen bruder/ nicht fand/ sondern ich machte meinen abschied mit ihnen/ und fuhr aus in Macedoniam. 2. Cor. 7/5.

14 Aber Gott sey gedancket/ der uns allzeit sieg gibt in Christo/ und offenbaret den geruch seiner erkänntnis/ durch uns/ an allen orten. Col. 1/27.

15 Den wir sind in Gott ein guter geruch Christi/ beyde unter denen/ die selig werden/ und unter denen/ die verlohren werden. 1. Cor. 1/18.

16 Diesen ein geruch des todes zum tode/ jenen aber ein geruch des lebens zum leben. Und wer ist hiezu tüchtig? Luc. 2/34. 2. Cor. 3/5. 6.

17 Den wir sind nicht/ wie etlicher viel/ die das wort Gottes verflüchten/ sondern als aus lauterkeit/ und als aus Gott für Gott/ reden wir in Christo. c. 4/2.

### Das 3. Capitel.

Verthätigung des evangelischen predig-amtes. 1. He.

1 **H**aben wir den abermal an uns selbst zu preisen? Oder bedürfen wir/wie etliche/ der lobe-briefe an euch/oder lobe-briefe von euch? c. 5/12. c. 10/8.

2 Ihr seyd unser brief in unser herz geschrieben/der erkant und gelesen wird von allen menschen. 1. Cor. 9/2/3.

3 Die ihr offenbar worden seyd/das ihr ein brief Christi sendt/durch unser predigamt zubereitet/ und durch uns geschrieben/ nicht mit tinten/ sondern mit dem geist des lebendigen Gottes/ nicht in steinerne tafeln/ sondern in fleischerne tafeln des herzens. 2. Mos. 24/12. c. 34/1. Jer. 31/33. Hebr. 8/10.

(Ep. am 12. Sonnt. nach Trinit.)  
4 **E**n solch vertrauen aber haben wir durch Christum zu Gott/

5 Nicht das wir tüchtig sind von uns selber/etwas zu denken/als von uns selber/ sondern das wir tüchtig sind/ ist von Gott. 2. Cor. 2/10. Phil. 2/13.

6 Welcher auch uns tüchtig gemacht hat/ das amt zu führen des neuen testaments/ nicht des buchstabens/ sondern des Geistes. Denn der buchstabe tödtet/ aber der Geist macht lebendig. Jerem. 31/31. Rom. 2/27. 29. c. 7/6. 2. Cor. 5/18. Hebr. 8/6. 8.

7 So aber das amt/ das durch die buchstaben tödtet/ und in die steine ist gebildet/ klarheit hatte/ also/das die kinder Israel nicht kunte ansehen das angesicht Mose/ um der klarheit willen seines angesichts/ die doch aufhöret. Exod. 34/30. 5. Mos. 10/1.

8 Wie solte nicht vielmehr das amt/ das den geist gibt/ klarheit haben?

9 Denn so das amt/ das die verdammis prediget/klarheit hat/ vielmehr hat das amt/ das die gerechtigkeits prediget/ überschwenngliche klarheit. (Rom. 1/17. c. 3/21.)

10 Denn auch jenes theil/das verkläret war/ ist nicht für klarheit zu achten gegen dieser überschwennglichen klarheit.

11 Denn so das klarheit hatte/das da aufhöret/ wie vielmehr wird das klarheit haben/das da bleibet?

12 Diemeil wir nun so/che hoffnung

haben/ brauchen wir grosser freudigkeit/ Eph. 6/10.

13 Und thun nicht/ wie Moses/ der die decke für sein angesicht hieng/ das die kinder Israel nicht ansehen kunte das ende des/ der auffhöret/ Exod. 34/33. 35. Rom. 10/4.

14 Sondern ihre sinne sind verstocket. Denn bis auff den heutigen tag bleibet dieselbige decke unaufgedeckt über dem alten testament/ wenn sie es lesen/ welche in Christo auffhöret. Es. 6/10. Ezech. 12/2. Matth. 13/11. Apostelg. 28/26. Rom. 11/8.

15 Aber bis auff den heutigen tag/ wenn Moses gelesen wird/ hängt die decke für ihrem herzen.

16 Wenn es aber sich bekehrte zu dem Herrn/ so würde die decke abgethan. Matth. 13/11. Rom. 11/23-26. 1. Cor. 2/10.

17 Denn der Herr ist der Geist/ wo aber der geist des Herrn ist/ da ist freyheit. Job. 4/24.

18 Nun aber schauen wir alle die klarheit des Herrn wie in einem spiegel/ mit aufgedecktem angesichte/ und wir werden verkläret in derselbigen bilde/ von einer klarheit zu der andern/ als vom Herrn/ der der Geist ist. c. 5/7. 1. Cor. 13/12.

#### Das 4. Capitel.

Fruchtbarkeit des ewangelii in den unter dem creuz streitenden gläubigen.

1 **D**arum diemeil wir ein solch amt haben/ nachdem uns barmherzigkeit wiederfahren ist/ so werden wir nicht müde. 1. Cor. 7/25.

2 Sondern meiden auch heinliche schande/ wir gehen nicht mit schalckheit um/ fälschen auch nicht Gottes wort/ sondern mit offenbarung der warheit/ und beweisen uns wol gegen aller menschen gewissen für Gott. Rom. 1/16. 2. Cor. 2/17. c. 5/11. c. 6/4. 1. Thess. 2/3. 5.

3 Ist nun unser ewangelium verdeckt/ so ist in denen/ die verlohren werden/ verdeckt/ c. 2/15. 1. Cor. 1/18. 2. Thess. 2/10.

4 Wen welchen der gott dieser welt der ungläubigen sinne verblindet hat/ das sie nicht sehen das helle licht des ewangelii von der klarheit Christi/ welcher ist das ebenbild Gottes. Es. 6/10. Matth. 13/27.

Joh. 1/31. 2. Cor. 3/18. Eph. 6/12. Phil. 2/6. Col. 1/15. Hebr. 1/3.

5 Denn wir predigen nicht uns selbst/ sondern Jesum Christ/ daß er sey der Herr/ wir aber eure knechte um Jesu willen.

6 Denn Gott/ der da hieß das licht aus der finsternis herfür leuchten/ der hat einen hellen schein in unsere herren gegeben/ daß (durch uns) entsünde die erleuchtung von der erkenntnis der klarheit Gottes/ in dem angesicht Jesu Christi.

Gen. 1/3. 2. Petr. 1/19.

(Ep. am S. Bartholomäus tage.)

7 Wir haben aber solchen schatz in irdischen gefäßen/ auff daß die überschwengliche krafft sey Gottes/ und nicht von uns.

1. Cor. 2/5. 2. Cor. 5/1.

8 Wir haben allenthalben trübsal/ aber wir ängsten uns nicht/ uns ist bange/ aber wir verzagen nicht.

9 Wir leiden verfolgung/ aber wir werden nicht verlassen/ wir werden untergedrückt/ aber wir kommen nicht um. Ps. 37/24.

10 Und tragen um allezeit das sterben des Herrn Jesu an unserm leibe/ auff daß auch das leben des Herrn Jesu an unserm leibe offenbar werde.) Rom. 8/17. Gal. 6/17. Phil. 3/10. 2. Tim. 2/11. 12. 1. Petr. 4/13. 2. Cor. 1/5.

11 Denn wir/ die wir leben/ werden inmerdar in den tod gegeben um Jesu willen/ auff daß auch das leben Jesu offenbar werde an unserm sterblichen fleische. Ps. 44/23. Matth. 5/11. Rom. 8/36. 1. Cor. 4/9. c. 15/31. 49. Col. 3/4.

12 Darum so ist nu der tod mächtig in uns/ aber das leben in euch. 2. Cor. 13/9.

13 Diemeil wir aber demselbigen geist des glaubens haben/ nach dem geschrieben steht. Ich glaube/ darum rede ich/ so glauben wir auch/ darum so reden wir auch. Ps. 116/10.

14 Und wissen/ daß der/ so den Herrn Jesum hat aufgeweckt/ wird uns auch aufwecken durch Jesum/ und wird uns darstellen/ samt euch. Rom. 8/11. 1. Cor. 6/14. Apoc. 2/24.

15 Den es geschieht alles um eurer willen/ auff daß die überschwengliche gnade/ durch vieler dancksagen/

Gott reichlich preiße. c. 1/6. 11. Col. 4/24. 2. Tim. 2/10.

16 Darum werden wir nicht müde/ sondern ob unser eussertlicher mensch verweset/ so wird doch der innerliche von tag zu tag verneuert. Rom. 7/22. Eph. 3/16. Col. 3/10. 1. Petr. 3/4. c. 4/1.

17 Denn unser trübsal/ die zeitlich und leicht ist/ schafft eine ewige und über alle masse wichtige herrlichkeit/ Ps. 30/6. Matth. 5/12. Rom. 8/18. 1. Petr. 1/6. 1. Joh. 3/2.

18 Uns/ die wir nicht sehen auff das sichtbare/ sondern auff das unsichtbare. Denn das sichtbar ist/ das ist zeitlich/ was aber unsichtbar ist/ das ist ewig. Rom. 8/24.

### Das 5. Capitel.

Trotz der gläubigen wider allerley trübsal/ krafft des ewangelii.

1 Wir wissen aber/ so unser irdisch haus dieser hütten zerbrochen wird/ daß wir einen bau haben von Gott erbanet/ ein haus nicht mit handen gemacht/ das ewig ist im himmel. 2. Cor. 4/7. 2. Petr. 1/13.

2 Und über demselbigen sehnen wir uns auch nach unser behausung/ die vom himmel ist/ und uns verlanget/ daß wir damit überkleidet werden. Rom. 8/23.

3 So doch/ wo wir bekleidet/ und nicht bloß erfunden werden. Matth. 22/11. Apoc. 16/15. Gal. 3/27.

4 Denn diemeil wir in der hütten sind/ sehnen wir uns/ und sind beschweret/ sintemal wir wolten lieber nicht entkleidet/ sondern überkleidet werden/ auff daß das sterbliche würde verschlungen von dem leben. Rom. 8/11. 1. Cor. 15/53.

5 Der uns aber zu demselbigen bereitet/ das ist Gott/ der uns das pfand/ den Geist/ gegeben hat. c. 1/22. Eph. 1/13. c. 2/10. c. 4/30.

6 Wir sind aber getrost allezeit/ und wissen/ daß/ diemeil wir im leibe wohnen/ so wallen wir dem Herrn. 1. Chron. 29/15. Ps. 39/13. 119/19. Hebr. 11/13.

7 Denn wir wandeln im glauben/ und nicht im schauen. Rom. 8/24. 1. Cor. 13/12. 2. Cor. 3/18. Hebr. 11/1.

8 Wir

freu-  
s/ der  
ieng/  
sehen  
doret/  
ver-  
tigen  
aufge-  
rent/  
risto  
12/2.  
/ 26.

tag/  
inget  
te zu  
e ab-  
3-26.

seist/  
i/ da  
e die  
nem  
sich-  
daß/  
zu  
r der

den  
igen.  
sch  
uns  
st/ so  
7/25.  
liche  
alck-  
ttes  
der  
lge-  
für  
17.

ver-  
oren  
Cor.

welt  
idet  
welle  
heit  
bild  
/ 27.  
309.

8 Wir sind aber getrost/ und haben vielmehr lust ausser dem leibe zu wallen/ und daheim zu seyn bey dem HErrn. Phil. 1/ 23.

9 Darum fleissigen wir uns auch/ wir sind daheim oder wallen/ das wir ihm wolgefallen.

10 Wenn wir müssen alle offenbar werden für dem richtstul Christi/ auff das ein jeglicher empfahe/ nach dem er gehandelt hat bey lebendigen leben/ es sey gut oder böse.

Ps. 62/ 13. Jerem. 17/ 10. c. 32/ 19. Matth. 16/ 27. c. 25/ 32. Rom. 2/ 6.

7. c. 14/ 10. 12. 1. Cor. 3/ 8. c. 4/ 5. Gal. 6/ 5. Col. 3/ 24. Offenb. 2/ 23. c. 22/ 12.

11 Dieweil wir denn wissen/ das der HErr zu fürchten ist/ fahren wir schon mit den leuten/ aber GOTT sind wir offenbar. Ich hoffe aber/ das wir auch in eurem gewissen offenbar sind. Job. 31/ 23. 2. Cor. 4/ 2. Jud. v. 23.

12 Das wir uns nicht abermal loben/ sondern euch eine ursach geben zu rühmen von uns/ auff das ihr habt zu rühmen wider die/ so sich nach dem ansehen rühmen/ und nicht nach dem hergen. c. 1/ 14. c. 3/ 1. c. 10/ 8.

13 Denn thut wir zu viel/ so thun wirs GOTT/ und wir mässig/ so find wir euch mässig. c. 11/ 1. 16. 17. c. 12/ 6. 11.

14 Denn die liebe Christi dringet uns also/ sintemal wir halten/ das/ so einer für alle gestorben ist/ so find sie alle gestorben.

15 Und er ist darun für sie alle gestorben/ auff das die/ so da leben/ hinfort nicht ihnen selbst leben/ sondern dem/ der für sie gestorben und auferstanden ist. Rom. 5/ 15. c. 6/ 11. c. 14/ 7. 1. Cor. 6/ 19. Gal. 2/ 20. 1. Thess. 5/ 10.

16 Darum von nun an kennen wir niemand nach dem fleisch/ und ob wir auch Christum gekant haben nach dem fleische/ so kennen wir ihn doch jetzt nicht mehr. Matth. 12/ 50. Joh. 15/ 14. Gal. 5/ 6. c. 16/ 15. Col. 3/ 11.

17 Darum ist jemand in Christo/ so ist er eine neue creatur/ das alte ist vergangen/ siehe/ es ist alles neu worden. Rom. 8/ 10. Gal. 6/ 17.

Esa. 43/ 19. Apoc. 21/ 5.

18 Aber das alles von GOTT/ der uns mit ihm selber versöhnet hat/ durch Jesum Christ/ und das am gegeben/ das die versöhnung prediget. Rom. 5/ 10. Col. 1/ 20. 1. Joh.

2/ 2. c. 4/ 10.

19 Denn GOTT war in Christo/ und versöhnete die welt mit ihm selber/ und rechnete ihnen ihre sünde nicht zu/ und hat unter uns auffgerichtet das wort von der versöhnung. Rom. 3/ 24.

20 So find wir nun bottschafften an Christus statt/ denn GOTT vernahmet durch uns. So bitten wir nun an Christus statt/ lasset euch versöhnen mit GOTT. 2. Cor. 3/ 6.

21 Denn er hat den/ der von keiner sünde wuste/ für uns zur sünde gemacht/ auff das wir würden in ihm die gerechtigkeit/ die für GOTT gilt. Es. 53/ 6. 9. 12. Rom. 5/ 19. c. 8/ 3. Gal. 3/ 13. 1. Joh. 3/ 5. 1. Petr. 2/ 22.

### Das 6. Capitel.

Vermahnung zu willigem und schuldigem gehorsam/ Christo zu leisten.

(Ep. am 1. Sonnt. in der Fasten.)

**W**ir ermahnen aber euch/ als mithelfer/ das ihr nicht vergeblich die gnade Gottes empfaht.

1. Cor. 3/ 9. Hebr. 12/ 15.

2 Denn er spricht/ Ich habe dich in der angenehmen zeit erhört/ und habe dir am tage des heils geholfen. Sehet jetzt ist die angenehme zeit/ jetzt ist der tag des heils. Esa. 49/ 8.

3 Lasset uns aber niemand irgend ein ärgerniß geben/ auff das unser amt nicht verlästert werde/ Rom. 14/ 13. 1. Cor. 10/ 32.

4 Sondern in allen dingen lasset uns beweisen/ als die diener Gottes. In grosser gedult/ in trübsal/ in nöthen/ in ängsten/ 1. Cor. 4/ 1. 2. Cor. 4/ 2. c. 12/ 23.

5 In schlägen/ in gefängnissen/ in aufrühren/ in arbeit/ in wachen/ in fasten/ c. 11/ 23.

6 In keuschheit/ in erkantniß/ in langmuth/ in freundlichkeit/ in dem heiligen Geist/ in ungerärbter liebe/

7 In dem wort der warheit/ in der kraft Gottes/ durch waffen der gerechtigkeit/ zur rechten und zur linken/

effen/ c. 10/ 4. 1. Cor. 2/ 4. Eph. 6/ 11. 2. Tim. 4/ 7.

8 Durch ehre und schande/ durch böse gerüche und gute gerüche/ als die verführer/ und doch warhaftig/ 9 Als die unbekannten/ und doch bekant/ als die sterbenden/ und siher wir leben. Als die gezüchtigen/ und doch nicht ertödtet. Ps. 118/ 18.

Es. 26/ 19. 2. Cor. 4/ 2. 10. 11.

10 Als die traurigen/ aber allezeit fröhlich/ als die armen/ aber die doch viel reich machen/ als die nichts inne haben/ und doch alles haben.)

11 O ihr Corinthher/ unser mund hat sich zu euch aufgethan/ unser hertz ist getrost.

12 Unsert halben dürfft ihr euch nicht ängsten/ daß ihr euch aber ängstet/ das thut ihr aus herglicher meynung. c. 7/ 2. 3.

13 Ich rede mit euch/ als mit meinen kindern/ daß ihr euch auch also gegen mir stellet/ und seyd auch getrost. 1. Cor. 4/ 14.

14 Ziehet nicht an fremdden joch mit den ungläubigen. Denn was hat die gerechtigkeit für genieß mit der ungerechtigkeit? Was hat das licht für gemeinschaft mit der finsterniß? 5. Mos. 7/ 2. 1. Sam. 5/ 1. 1. Kön. 18/ 21. 1. Cor. 5/ 9. c. 10/ 21. Eph. 5/ 11.

15 Wie stimmt Christus mit Belial? Oder was für ein theil hat der gläubige mit den ungläubigen?

16 Was hat der tempel Gottes für eine gleiche mit den gözen? Ihr aber seyd der tempel des lebendigen Gottes/ wie den Gott spricht: Ich wil in ihnen wohnen/ und in ihnen wandeln/ und wil ihr Gott seyn/ und sie sollen mein volck seyn.

3. Mos. 26/ 12. Sir. 29/ 34. 1. Cor. 3/ 16. c. 6/ 19. Eph. 3/ 17. Ezech. 37/ 26. Hebr. 3/ 6. 1. Petr. 2/ 5.

17 Darum gehet aus von ihnen/ und sondert euch abe/ spricht der Herr/ und rühret kein unreines an/ so wil ich euch annehmen/ Esa. 52/ 11. Offenb. 21/ 7.

18 Und euer vater seyn/ und ihr seyt meine söhne und töchter seyn/ spricht der allmächtige Herr.

Jer. 31/ 1. 9. 23. Offenb. 21/ 7.

### Das 7. Capitel.

Bermahnung zur heiligung des fleisches und geistes.

2 Jeweil wir nun solche verheißung haben/ meine liebsten/ so lasset uns von aller beßerkung des fleisches und des geistes uns reinigen/ und fortfahren mit der heiligung in der furcht Gottes.

1. Tim. 4/ 8. 1. Joh. 3/ 3.

2 Fasset uns/ wir haben niemand leid gethan/ wir haben niemand verlegt/ wir haben niemand vervotheilet. c. 12/ 17. Ap. 3/ 20/ 33.

3 Nicht sage ich solches euch zu verdamen/ denn ich habe droben zuvor gesagt/ daß ihr in unserm hertzen seyd/ mit zu sterben und mit zu leben. c. 6/ 11. 12. 13.

4 Ich rede mit grosser freudigkeit zu euch/ ich rühme viel von euch/ ich bin erfüllet mit trost/ ich bin überschwenglich in freuden/ in allen unserm trübsal. Matth. 5/ 12. Ap. 5/ 41. Phil. 2/ 17. Col. 1/ 24.

5 Denn da wir in Macedoniam kamen/ hatte unser fleisch keine ruhe/ sondern allenthalben waren wir in trübsal/ auswendig streit/ inwendig furcht. 5. Mos. 32/ 25. Ap. 3/ 16/ 19. 23. 2. Cor. 2/ 13.

6 Aber Gott/ der die geringen tröstet/ der tröstete uns durch die zukunfft Titi. c. 1/ 4.

7 Nicht allein aber durch seine zukunfft/ sondern auch durch den trost/ damit er getröstet war an euch/ und verkündigte uns euer verlangen/ euer weinen/ euren eifer um mich/ also/ daß ich mich noch mehr freuete.

8 Denn daß ich euch durch den brief habe traurig gemacht/ reuet mich nicht/ und ob michs reuete/ so ich aber sehe/ daß der brief vielleicht eine weile euch betrübet hat/ c. 2/ 4.

9 So freue ich mich doch nun/ nicht davon/ daß ihr seyd betrübet worden/ sondern daß ihr betrübt seyd worden zur reue. Denn ihr seyd göttlich betrübet worden/ daß ihr von uns ja keinen schaden irgend worinne nehmet.

10 Denn die göttliche traurigkeit wirket zur seligkeit eine reue/ die niemand gereuet/ die traurigkeit aber der welt wirket den tod.

2. Sam. 12/ 13. Matth. 26/ 75. Luc. 18/ 13. 1. Petr. 2/ 19.

11 Eihe/ dasselbige/ daß ihr göttlich seyd betrübet worden/ welches fleiß

fleisch hat er in euch gewircket / dazu verantwortung / jorn / furcht / ver-  
langen / eifer / rache? Ihr habt euch  
beweiset in allen sücken / daß ihr  
rein seyd.

12 Darum / ob ich euch geschrieben  
habe / so ist doch nicht geschehen um  
des willen / der beleidiget hat / auch  
nicht um des willen / der beleidiget  
ist / sondern um des willen / daß euer  
fleisch gegen uns offenbar würde bey  
euch für Gott.

13 Derhalben sind wir getröstet  
worden / daß ihr getröstet seyd / über-  
schwinglicher aber haben wir uns  
noch mehr gefreuet über der freude  
Titi / denn sein geist ist erquicket an  
euch allen.

14 Denn was ich für ihm von euch  
gerühmet habe / bin ich nicht zu  
schanden worden / sondern gleich  
wie alles wahr ist / das ich mit euch  
geredet habe / also ist auch unser rühm  
bey Tito wahr worden.

15 Und er ist überaus herzlich wol  
an euch / weil er gedencet an euer al-  
ler gehorsam / wie ihr ihn mit furcht  
und zittern habt aufgenommen.

16 Ich freue mich / daß ich mich zu  
euch alles versehen darf. 2. Cor. 2/  
9. Phil. 2/12. 2. Thess. 3/4. Philem.  
8/2.

### Das 8. Capitel.

Bermahnung zur milden steuer für  
die armen.

1 Ich thue euch kund / lieben brü-  
der / die gnade Gottes / die in  
den gemeinen in Macedonia gege-  
ben ist. Rom. 15/25. Gal. 2/10.

2 Denn ihre freude war da über-  
schwinglich / da sie durch viel trübsal  
bewähret wurden / und wiewol sie  
sehr arm waren / habe sie doch reich-  
lich gegeben in aller einfältigkeit.

3 Denn nach allem vermögen (das  
geuge ich) und über vermögen wa-  
ren sie selbst willig.

4 Und sehet uns mit vielen er-  
mahnen / daß wir aufnehmen die  
wolthat un gemeinschaft der hand-  
reichung / die da geschieht den heili-  
gen. Ap. G. 11/29. Rom. 15/26.  
2. Cor. 10/1. 2. Cor. 9/1.

5 Und nicht / wie wir hoffeten / son-  
dern ergaben sich selbst zuerst dem  
Herrn / und darnach uns / durch den  
willen Gottes.

6 Daß wir mußten Titum ermah-  
nen / auff daß er / wie er zuvor hatte

angefangen / also auch unter euch  
solche wolthat ausrichtete.

7 Aber gleich wie ihr in allen sük-  
ken reich seyd / im glauben und im  
wort / und in der erkantnis / und in  
allerley fleiß / und in euer liebe zu  
uns / also schaffet / daß ihr auch in  
dieser wolthat reich seyd. 1. Cor. 13/.

8 Nicht sage ich / daß ich etwas ge-  
biere / sondern dieweil andere so  
fleißig sind / versuche ich auch euere  
liebe / ob sie rechter art sey.

9 Denn ihr wisset die gnade unsers  
Herrn Jesu Christi / daß ob er wol  
reich ist / ward er doch arm um euret  
willen / auff daß ihr durch seine ar-  
muth reich würdet. Luc. 9/18.

10 Und mein wolmeinen hierin  
gebe ich / denn solches ist euch miß-  
lich / die ihr anfangen habt für  
dem jahre her / nicht alleine das  
thun / sondern auch das wollen.

Epr. 5. 19/17. Math. 10/42.

2. Cor. 7/7. 25.

11 Nun aber vollbringet auch das  
thun / auff daß / gleich wie da ist ein  
geneigt gemüthe zu wollen / so sey  
auch da ein geneigt gemüth zu thun /  
von dem / das ihr habt.

12 Denn so einer willig ist / so ist er  
angenehm / nach dem er hat / nicht  
nach dem er nicht hat. Epr. 5. 3/  
28. Marc. 12/43. 1. Petr. 4/1.

13 Nicht geschieht das der men-  
nung / daß die andern ruhe haben /  
und ihr trübsal / sondern daß es  
gleich sey /

14 So diene euer überfluß ihrem  
mangel / diese (theure) zeit lang / auff  
daß auch ihrer überschwang her-  
nach diene eurem mangel / und ge-  
schehe / das gleich ist.

15 Wie geschrieben steht: Der  
viel samlete / hatte nicht überfluß /  
und der wenig samlete / hatte nicht  
mangel. Ex. 16/18.

16 Gott aber sey dank / der solchen  
fleisch an euch gegeben hat in das  
herz Titi.

17 Denn er nahm zwar die ermah-  
nung an / aber dieweil er so sehr  
fleißig war / ist er von ihm selber zu  
euch gerisset.

18 Wir haben aber einen bruder  
mit ihm gesandt / der das lob hat am  
evangelio durch alle gemeine.

19 Nicht allein aber das / sondern  
er

er ist auch verordnet von den gemeinen / zum gesehrten unserer fahrt / in dieser wohlthat / welche durch uns ausgerichtet wird dem Herrn zu ehren / und (zum preiß) euer guten willens.

20 Und verhüten das / daß uns nicht jemand übel nachreden möge / solcher reichen steure halben / die durch uns ausgerichtet wird.

21 Und sehen drauff / daß es redlich zugehe / nicht allein für dem Herrn / sondern auch für den menschen.

Röm. 12 / 17. Psal. 4 / 8. 1. Petr. 2 / 12.

22 Auch haben wir mit ihm gesandt unsern bruder / den wir oft gepüret haben / in vielen stücken / daß er fleißig sey / nun aber viel fleißiger. Und wir sind grosser zuversicht zu euch /

23 Es sey Titus halbes (welcher mein gefelle und gehülfe unter euch ist) oder unserer brüder halben (welche apostel sind der gemeinen / und eine ehre Christi /)

24 Erzeiget nun die beweisung eurer liebe und unsers ruhms von euch / an diesem / auch öffentlich für den gemeinen.

### Das 9. Capitel.

Ursachen / die steuer zu befördern / daß sie bald und richtig geschehe.

1 Denn von solcher steure / die den heiligen geschicht / ist mir nicht noch euch zu schreiben.

Ap. G. 11 / 24. Röm. 15 / 26. 1. Cor. 16 / 2. 2. Cor. 8 / 4.

2 Den ich weiß euren guten willen / davon ich rühme bey denen (aus Macedonia (und sage) Achaja ist vor dem jahre bereit gewesen / und euer exempel hat viel gereizet.

3 Ich habe aber diese brüder darzu gesandt / daß nicht unser ruhm von euch zu nichte würde in dem stücke / und daß ihr bereit seyd / gleich wie ich von euch gesagt habe.

4 Auff daß nicht / so die aus Macedonia mit mir kämen / und euch unbereitet fänden / wir (wil nicht sagen ihr) zu schanden würden mit solchem rühmen.

5 Ich habe es aber für nöthig angesehen / die brüder zu ermahnen / daß sie voranzögen zu euch / zu verfertigen diesen zuvor verheissenen segnen / daß er bereit sey / also / daß es sey ein segnen / und nicht ein geiz.

(Epist. am tage S. Laurentii.)

6 Ich meine aber das / wer da kärglich säet / der wird auch kärglich erndten / und wer da säet im segnen / der wird auch erndten im segnen. Prov. 11 / 24. c. 22 / 8. Gal. 6 / 8.

7 Ein jeglicher nach seinem willkühr / nicht mit unwillen / oder aus zwang / dem einen frölichen geber hat Gott lieb. 2. Mos. 25 / 2. c. 35 / 5. 5. Mos. 15 / 7. Röm. 12 / 8. Sir. 35 / 11.

8 Gott aber kann machen / daß allerley gnade unter euch reichlich sey / daß ihr in allen dingen volle gnüge habt / und reich seyd zu allerley guten werken /

9 Wie geschrieben stehet : Er hat ausgekreuet und gegeben den armen / seine gerechtigkeit bleibe ewigkeits. Psal. 112 / 9.

10 Der aber samen reichet dem säemann / der wird je auch das brodd reichen zur speise / und wird vermehren euren samen / und wachsen lassen das gewächse euer gerechtigkeit.)

Es. 55 / 10.

11 Daß ihr reich seyd in allen dingen / mit aller einsätzigkeit / welche wircket durch uns dancksagung Gottes. 2. Cor. 1 / 11. c. 4 / 15.

12 Denn die handreichung dieser steure erfüllet nicht allein den mangel der heiligen / sondern ist auch überschwertlich darinne / daß viele Gott danken für diesen unsers treuen dienst /

13 Und preisen Gott über eurent unterthänigen bekantnis des ewangelii Christi / und über euer einsätzigkeit steure an sie und an alle.

14 Und über ihrem gebet für euch / welche verlangen nach euch / um des überschmnglichen gnade Gottes willen in euch.

15 Gott aber sey dank für seine unaussprechliche gabe.

### Das 10. Capitel.

Warnung für verführung der falschen apostel.

1 Ich aber Paulus ermahne euch / durch die sanftmüthigkeit und lindigkeit Christi / der ich gegenwertig unter euch geringe bin / im abwesen aber bin ich dörftig wegen euch.

2 Ich bitte aber / daß mir nicht noth sey gegenwertig dörftig zu

handeln / und der Eshheit zu gebrauchen / die man dir zumisset / gegen etliche / die uns schäken / als wandelten wir fleischlicher weise.

3 Denn ob wir wol im fleische wandeln / so streiten wir doch nicht fleischlicher weise.

4 Denn die waffen unser ritterschafft sind nicht fleischlich / sondern mächtig für Gdt / zu zerstören die Befestigungen / 1. Cor. 13. Eph. 6. 13.

5 Damit wir zerstören die ansehnlichkeit / und alle hebe / die sich erhebet wider das erkännis Gottes / und nehmen gefangen alle vernunft unter den gehorsam Christi.

6 Und sind bereit zu rächen allen ungehorsam / wenn euer gehorsam erfüllet ist.

7 Richtet ihr nach dem ansehen? Verlasset sich jemand darauff / daß er Christum angehöre / der dencke solches auch wiederum bey ihm / daß / gleich wie er Christum angehöret / also gehören wir auch Christum an. 1. Cor. 14. 37. 1. Joh. 4. 8.

8 Un so ich auch etwas weiter mich rühmte von unser gewalt / welche uns der Herr gegeben hat / euch zu bessern / und nicht zu verderben / wolte ich nicht zu schanden werden.

2. Cor. 12. 6. c. 13. 10.

9 (Das sage ich aber) daß ihr nicht euch düncke laßet / als hätte ich euch wollen schrecken mit briefen.

10 Denn die briefe / (sprechen sie) sind schwer u. stark / aber die gegenwärtigkeit des leibes ist schwach / und die rede verächtlich.

11 Wer ein solcher ist / der dencke / daß / wie wir sind mit worten in den briefen im abweisen / so dürfen wir auch wol seyn mit der that gegenwärtig.

12 Denn wir dürfen uns nicht unter die rechnen oder zehlen / so sich selbst loben / aber dieweil sie sich bey sich selbst messen / und halten allein von sich selbst / verstehen sie nichts. c. 3. 1. c. 5. 12.

13 Wir aber rühmen uns nicht über das ziel / sondern nur nach dem ziel der regel / damit uns Gdt abgemessen hat das ziel / zu gelangen auch bis an euch. c. 11. 18. c. 12. 5. 1. Cor. 12. 11. Eph. 4. 7.

14 Denn wir fahren nicht zu weit / als hätten wir nicht gelanget bis an euch / denn wir sind ja auch bis zu

euch kommen mit dem evangelio Christi.

15 Und rühmen uns nicht übers ziel in frembder arbeit / und habenshoffnung / wenn nun euer glaube in euch gewachsen / daß wir / unser regel nach / wollen weiter kommen / Röm. 15. 20.

16 Und das evangelium auch predigen denen / die jenseit euch wohnen / und uns nicht rühmen in dem / das mit frembder regel bereitet ist.

### Das 11. Capitel.

6 Pauli ausgesandene arbeit und gefahr in pflanzung der gemeine.

17 **W** Er sich aber rühmet / der rühme sich des Herrn.

Eph. 6. 16. Jer. 9. 24. 1. Cor. 1. 31.

18 Den darum ist einer nicht thüchtig / daß er sich selbst lobet / sondern daß ihn der Herr lobet /

Cap. 11. v. 1. Wolte Gdt / ihr hieltet mir ein wenig thorheit zu gut / doch ihr haltet mirs wol zu gut. c. 5. 13. c. 11. 16. c. 12. 6.

2 Denn ich eifere über euch mit göttlichem eifer. Denn ich habe euch vertrauet einem manne / daß ich eine reine jungfrau Christo zu brächte. 3. Mos. 21. 31.

3 Ich fürchte aber / daß nicht / wie die schlange Heva verführte mit ihrer schalckheit / also auch eure sinne verrückt werden von der einfältigkeit in Christo. Gen. 3. 4. 13. Joh. 8. 44.

4 Denn so der da zu euch kömt / einen andern Jesum prediget / den wir nicht geprediget haben / oder ihr einen andern geist empfanget / den ihr nicht empfangen habet / oder ein ander evangelium / das ihr nicht angenommen habt / so vertrüget ihrs billich. Gal. 1. 8.

5 Denn ich achte / ich sey nicht weniger / denn die hohen apostel sind. c. 12. 11. 1. Cor. 15. 20. Gal. 2. 6.

6 Und ob ich alber bin mit reden / so bin ich doch nicht alber in dem erkännis / doch ich bin bey euch allenthalben wol bekant. c. 4. 2. 5. 11. c. 12. 12. Eph. 3. 4.

7 Oder habe ich gesündigt / daß ich mich erniedriget habe / auff daß ihr erhöht wärdet? Denn ich habe euch das evangelium umsonst verkündigt. 1. Cor. 9. 6. 12.

8 Und habe andere gemeine beraubt

bet/ und solt von ihnen genommen/  
daß ich euch predigte.

9 Und da ich bey euch war gegen-  
wärtig/ und mangel hatte/ war ich  
niemand beschwerlich/ den meinen  
mangel ersatteten die brüder/ die  
aus Macedonia kamen/ und habe  
mich in allen stücken euch unbe-  
schwerlich gehalten/ und wil auch  
noch mich also halten. c. 12/ 13.  
Ap. G. 20/ 33. 1. Thess. 2/ 9. 2. Thess.  
3/ 8. Phil. 4/ 10. 15.

10 So gewiß die warheit Christi in  
mir ist/ so sol mir dieser ruhm in  
den ländern Achaja nicht gestopfet  
werden. Rom. 9/ 1. 1. Cor. 9/ 15.

11 Warum das? Daß ich euch nicht  
solte lieb haben? Gott weiß es.

12 Was ich aber thue/ und thun  
wil/ das thue ich darum/ daß ich die  
ursach abhaue denen/ die ursache su-  
chen/ daß sie rühmen möchten/ sie  
seyen/ wie wir.

13 Denn solche falsche apostel und  
triegliche arbeiter verstellen sich zu  
Christus aposteln.

14 Und das ist auch kein wunder/  
denn er selbst/ der satan/ verstellet  
sich zum engel des lichts.

15 Darum ist es nicht ein grosses/  
ob sich auch seine diener verstellen  
als prediger der gerechtigkeit/ wel-  
cher ende seyn wird nach ihren wer-  
ken. Phil. 3/ 19.

16 Ich sage abermal/ daß nicht je-  
mand wehne/ ich sey thöricht/ wo  
aber nicht/ so nehmet mich an als  
einen thörichten/ daß ich mich auch  
ein wenig rühme. c. 12/ 6.

17 Was ich jetzt rede/ das rede ich  
nicht als im HErrn/ sondern als in  
der thorheit/ dieweil wir in das rüh-  
men kommen sind.

18 Sientmal viel sich rühmen nach  
dem fleisch/ wil ich mich auch rüh-  
men. c. 10/ 13. Phil. 3/ 3.

(Ep. am Sonnt. Scragesima.)

19 Denn ihr vertragen gerne die  
narren/ dieweil ihr klug seyd.

20 Ihr vertragen/ so euch jemand  
zu knechten machet/ so euch jemand  
schindet/ so euch jemand nützt/ so  
euch jemand troget/ so euch jemand  
in das angesichte streichet.

21 Das sage ich nach der unehre/  
als wären wir schwach worden.  
Vorauff nun jemand kübne ist/ (ich  
rede in thorheit) darauff bin ich  
auch kübne. c. 10/ 10.

22 Sie sind/ Ebreer/ ich auch. Sie  
sind Israeliter/ ich auch. Sie sind  
Abrahams samen/ ich auch.

Ap. G. 22/ 3. Rom. 11/ 2.

23 Sie sind diener Christi (ich rede  
thörllich) ich bin wol mehr. Ich habe  
mehr gearbeitet/ ich habe mehr  
schläge erlitten/ ich bin öfter gefang-  
gen/ oft in tedesnöthen gewest.

c. 1/ 10. c. 4/ 11. c. 6/ 4. 1. Cor. 15/ 30.  
Ap. G. 9/ 16.

24 Von den Jüden hab ich fünfmal  
emysfangen vierzig streiche/ weniger  
eins. Deut. 25/ 3.

25 Ich bin dreyimal gestäupet/ ein-  
mal gesteiniget/ dremmal habe ich  
schiffbruch erlitten/ tag und nacht ha-  
be ich zugebracht in der tieffe (des  
meers) Act. 16/ 22. c. 14/ 19. c. 27/ 44.

26 Ich habe oft gereiset/ ich bin in  
fährlichkeit gewesen zu wasser/ in  
fährlichkeit unter den mordern/ in  
fährlichkeit unter den Jüden/ in fähr-  
lichkeit unter den heiden/ in fährlich-  
keit in den städten/ in fährlichkeit in  
der wüsten/ in fährlichkeit auff dem  
meer/ in fährlichkeit unter den fal-  
schen brüdern/ Act. 27/ 2. seq.

27 In mühe und arbeit/ in siel  
wachen/ in hunger und durst/ in viel  
fasten/ in frost und blöße.

28 Ohn was sich sonst zuträgt/ nera-  
lich/ daß ich täglich werde angelauf-  
en/ und trage sorge für alle gemel-  
nen. Ap. G. 20/ 18. 12.

29 Wer ist schwach/ und ich werde  
nicht schwach? Wer wird gedärgert/  
und ich brenne nicht? c. 8/ 13. c. 9/ 22.

30 So ich mich je rühmen soll/ wil  
ich mich meiner schwachheit rüh-  
men. c. 12/ 5.

31 Gott und der vater unsers  
HErrn Jesu Christi/ welcher sey  
gelobet in ewigkeit/ weiß/ daß ich  
nicht lüge. c. 1/ 23. Rom. 1/ 9. c. 9/ 1.  
Gal. 1/ 20. Phil. 1/ 8. 1. Thess. 2/ 5.

32 Zu Damasco der landpfleger  
des koniges Areta verwahrete die  
stadt der Damasco/ und wolte mich  
greiffen. Act. 9/ 24.

33 Und ich ward in einem forbe  
zum fenster aus durch die mauern  
niedergelassen/ und enfram aus  
seinen händen.

Das 12. Capitel.

S. Pauli ruhm und offenbarung/  
seiner widerwärtigen chrogenz entge-  
gen gesetzt.

1 **G**est mir ja das rühmen nichts nütze/ doch wil ich kommen auf die gesichte und offenbahrungen des HErrn.

2 Ich kenne einen menschen in Christo vor vierzehn jahren/ ist er in dem leibe gewesen/ so weiß ichs nicht/ oder ist er ausser dem leibe gewesen/ so weiß ichs auch nicht/ Gott weiß es/ derselbige ward entzückt hiß in den dritten himel. Ap. G. 9/

3. C. 22/ 17. 1. Cor. 15/ 8.

3 Und ich kenne denselbigen menschen/ (ob er in dem leibe oder ausser dem leibe gewesen ist/ weiß ich nicht/ Gott weiß es.)

4 Er ward entzückt in das paradies/ und horete unaussprechliche sprot/ welche kein mensch sagen kan.

5 Davon wil ich mich rühmen/ von mir selbst aber wil ich mich nichts rühmen/ ohne meiner schwachheit. c. 11/ 30.

6 Und so ich mich rühmen wolte/ thät ich darum nicht thörlisch/ denn ich warte die warheit sagen/ ich enthalte mich aber des/ auff daß nicht jemand mich hoher achte/ den er an mir sihet/ oder von mir horet. c. 10/ 8. c. 11/ 16.

7 Und auff daß ich mich nicht der hohen offenbarung überhebe/ ist mir gegeben ein psal ins fleisch/ nemlich/ des satans engel/ der mich mit säulen schlage/ auff daß ich mich nicht überhebe. Job. 2/ 6.

8 Dafür ich drey mal dem HErrn geknecht habe/ daß er von mir wiche/

9 Und er hat zu mir gesagt: Laß dir an meiner gnade genügen/ den meine krafft ist in den schwachen mächtig. Darum wil ich mich an aller liebsten rühmen meiner schwachheit/ auff daß die krafft Christi bey mir wohne.)

10 Darum bin ich guts muths/ in schwachheiten/ in schmachten/ in nöthen/ in verfolgungen/ in ängsten/ an Christus willen. Denn wenn ich schwach bin/ so bin ich stark.

11 Ich bin ein narr worden über dem rühmen/ dazu habt ihr mich gezwungen. Denn ich solte von euch gelobet werden/ sintemal ich nichts weniger bin/ denn die hohen apostel sind/ wiewol ich nichts bin.

2. Cor. 4/ 9. c. 15/ 8. 9. 10. 2. Cor. 11/ 5.

12 Denn es sind ja eines apostels zeichen unter euch geschehen/ mit aller gedult/ mit zeichen und mit wundern/ und mit thaten. 1. Cor.

9/ 2. 2. Cor. 4/ 2. c. 6/ 4. c. 11/ 6.

13 Welches ist/ darinne ihr geringer seyd denn die andern gemeinen/ ohne daß ich selbst euch nicht habe beschweret? Bergebet mir diese sünde. c. 11/ 9. 1. Cor. 9/ 12.

14 Sihe/ ich bin bereit zum dritten mal zu euch zu kommen/ und wil euch nicht beschweren. Denn ich suche nicht das eure/ sondern euch. Den es sollen nicht die kinder den eltern schäme sämten/ sondern die eltern den kindern. c. 13/ 1. Ap. G. 13/ 1.

15 Ich aber wil fast gerne darlegen und dargelegt werden für eure seelen/ wiewol ich euch fast sehr liebe/ und doch wenig geliebet werde. c. 11/ 6. c. 6/ 12. 13. Col. 1/ 24.

2. Tim. 2/ 10.

16 Aber laß also seyn/ daß ich euch nicht habe beschweret/ sondern die weil ich tückisch war/ hab ich euch mit hinterlist gefangen.

17 Hab ich aber auch jemand übervorthielet durch deren etliche/ die ich zu euch gesandt habe? c. 7/ 2.

18 Ich habe Titum ermahnet/ und mit ihm gesandt einen bruder. Hat euch auch Titus übervorthielet? Haben wir nicht in einem geiste gewandelt? Haben wir nicht in einerley fußstapffen gegangen? c. 8/ 6. c. 16/ 18.

19 Lasset ihr euch abermal düncken/ wir verantworten uns? Wir reden in Christo für Gott/ aber das alles geschicht/ meine liebsten/ euch zur besserung. c. 5/ 12.

20 Denn ich fürchte/ wenn ich komme/ daß ich euch nicht finde/ wie ich wil/ und ihr mich auch nicht findet/ wie ihr wolt. Daß nicht hader/ neid/ zorn/ zank/ afterreden/ obrenblasen/ aufblehen/ aufruhr da sey. c. 10/ 2. c. 13/ 2. 10. 1. Cor. 4/ 21.

21 Daß ich nicht abermal komme/ und mich mein Gott demüthige bey euch/ und müsse leid tragen über viel/ die zuvor gesündigt/ und nicht buße gethan haben/ für die untreuekeit und hurerey/ und unzucht/ die sie getrieben haben. c. 13/ 2.

Das

11/6, gerin-  
 einen/  
 habe  
 diese  
 2.  
 dritten  
 il euch  
 suche  
 Deß  
 elstern  
 13/1,  
 e fees  
 liebe/  
 de.  
 h euch  
 n die  
 euch  
 übe-  
 / die  
 7/2.  
 t und  
 . Hat  
 ület ?  
 te ge-  
 in ei-  
 acken/  
 reden  
 alles  
 h zur  
 kom-  
 ie ich  
 ncid/  
 asent/  
 / 21.  
 unne/  
 / ben  
 über  
 nicht  
 rei-  
 chst/  
 Das

